

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1912:** Aktiva: Mobil. 251 446, Immobil. 625 120, Inventar 83 352, Rohmaterial, Halbprodukte, Fertigfabrikate etc. 405 827, Debit. 189 241, Kassa 6448, Effekten 2697, vorausbez. Versich. 3376. — Passiva: A.-K. 600 000, Hypoth. 163 000, Kredit. 804 510. Sa. M. 1 567 510.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Zentralverwaltungskosten 11 236, Zs.-Verlust 19 491, Abschreib. 32 618. Sa. M. 63 346. — Kredit: Bruttogewinn M. 63 346.

**Dividenden 1886/87—1911/12:** 1, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5, 4, 4, 3, 3, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5, 5, 5, 0, 4, 0, 2, 2, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0<sup>0</sup>/<sub>10</sub>.

**Direktion:** Dir. Max Bethke.

**Aufsichtsrat:** Vors. Gen.-Dir. Victor Zuckerkandl, Gen.-Dir. Max Schalscha, Dir. Wilh. Fischer, Gleiwitz; Dr. phil. Freund, Charlottenburg.

## \*Genzsch & Heyse Schriftgiesserei Akt.-Ges. in Hamburg mit Filiale in München.

**Gegründet:** 27./9. 1913 mit Wirkung ab 1./1. 1913; eingetr. 12./10. 1913. Gründer: 1. Herm. Genzsch, Klein Flottbeck; 2. Friedrich Aug. Genzsch, München; 3. Helene Jürgens, geb. Genzsch, Stade; 4. Rich. Ferdinand Böcking, Antwerpen; 5. K. u. K. Hof- u. Universitätsbuchdrucker Adolf Holzhausen, Wien. Der Gründer zu 1 legt sein Geschäft Genzsch & Heyse Schriftgiesserei in Hamburg und München mit Aktiven u. Passiven u. der Firma zum Reinerwert von M. 1 229 023.80 auf das A.-K. ein. Hierfür erhält er 537 Aktien u. M. 97 023.80 in bar, während gegen den Rest mit M. 595 000 mit den von den Gründern zu 2, 3 u. 4 eingelegten Forderungen aufgerechnet wird. Der Gründer zu 2 legte gegen Gewährung von 320 Aktien seine Forderung gegen Herm. Genzsch aus dem Gesellschaftsvertrage mit diesem auf Anzahl. seines Kapitalguthabens zu M. 320 000 ein. Die Gründer zu 3 u. 4 legten gegen Gewährung von 75 bzw. 200 Aktien die Teilbeträge von M. 75 000 bzw. M. 200 000 der ihnen gegen Herm. Genzsch zustehenden Darlehnsforderungen auf das A.-K. ein.

**Zweck:** Erwerb u. Fortführung der von Herm. Genzsch in Hamburg mit Zweigniederlassung in München unter der Firma Genzsch & Heyse betriebenen Schriftgiesserei, in besonderen Herstellung u. Vertrieb von Schriftgiessereierzeugnissen sowie Bedarfsartikeln für Buchdruckereien, endlich alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte.

**Kapital:** M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Dividende:** Die erste Bilanz wird per 31./12. 1913 gezogen.

**Direktion:** Herm. Johs. Genzsch.

**Aufsichtsrat:** Vors. Privatmann Friedr. Aug. Genzsch, München; Stellv. Bürgermeister A. G. G. Jürgens, Stade; Rich. Ferd. Böcking, Antwerpen; k. u. k. Hof- u. Universitätsbuchdrucker Adolf Holzhausen, Wien.

**Prokuristen:** A. G. A. F. Günther, H. K. E. Dierks, K. H. R. Quast.

## \*Vereinigte Hammer Herd- und Ofenfabriken Akt.-Ges. in Hamm i. Westf.

**Gegründet:** 30./9. bzw. 13./12. 1913 mit Wirkung ab 1./6. 1913; eingetr. 20./12. 1913. Gründer: Westfälische Herd- u. Ofenfabrik vorm. C. W. Wilms, Ges. m. b. H., Hamm; Westfälische Stanz- u. Emaillierwerke A.-G. vorm. J. & H. Kerkmann, Ahlen; Fabrik-Dir. Heinr. Kerkmann jun., Rentner Joh. Kerkmann, Ahlen; Fabrikbes. Ludwig Honigmann, Fabrik-Dir. Fritz Bartling, Aachen; Handelskammersekretär Heinr. Cornelius, Lüdenscheid. Die Westfälische Herd- u. Ofenfabrik vorm. C. W. Wilms, Ges. m. b. H. in Hamm, brachte als Einlage ein ihr sämtl. unbewegliches u. bewegl. Vermögen, nämlich Grundstücke u. Baulichkeiten, belegen in den Gemeinden Duisburg u. Hamm, Fabrik- u. Geschäfts-Inventar einschl. Masch., Rohstoffe, Fabrikate etc., ihren Bestand an Wechselln, Aussenständen u. barem Gelde, nach dem Bestande vom 31./5. 1913 im Gesamtwerte von M. 1 180 351.27. Die Akt.-Ges. gewährte dafür der genannten Ges. m. b. H. 411 Aktien à M. 1000 nebst einer Rückvergütung in barem Gelde zum Ausgleich von M. 57.68 u. übernahm in Höhe des Mehrbetrages die Passiven der Ges. Die Westfälischen Stanz- u. Emaillierwerke Akt.-Ges. vorm J. & H. Kerkmann in Ahlen brachten als Einlage ein ihre in Hamm belegenen Grundstücke mit den darauf befindl. Baulichkeiten sowie das gesamte zu der in Hamm belegenen Zweigniederlass. gehörige Fabrik- u. Geschäftsinventar, einschl. Masch., Rohstoffe, Fabrikate etc. — nach dem Bestande vom 31./5. 1913 im Gesamtwerte von M. 430 971 75, ferner als Bareinlage zum Ausgleich = M. 1028.25, zus. M. 432 000. Die neue Akt.-Ges. gewährte dafür der genannten Ges. 432 Aktien à M. 1000.

**Zweck:** Übernahme u. Fortbetrieb des unter der Firma Westfälische Herd- u. Ofenfabrik, vorm. C. W. Wilms, Ges. m. b. H. zu Hamm (Westf.) betrieb. Unternehmens, sowie der unter der Firma Westfälische Stanz- u. Emaillierwerke, A.-G. vorm. J. & H. Kerkmann Abteil. Herdfabrik Hamm (Westf.) bestehenden Abteil. dieser Akt.-Ges.

**Kapital:** M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** 1./6.—30./5. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.